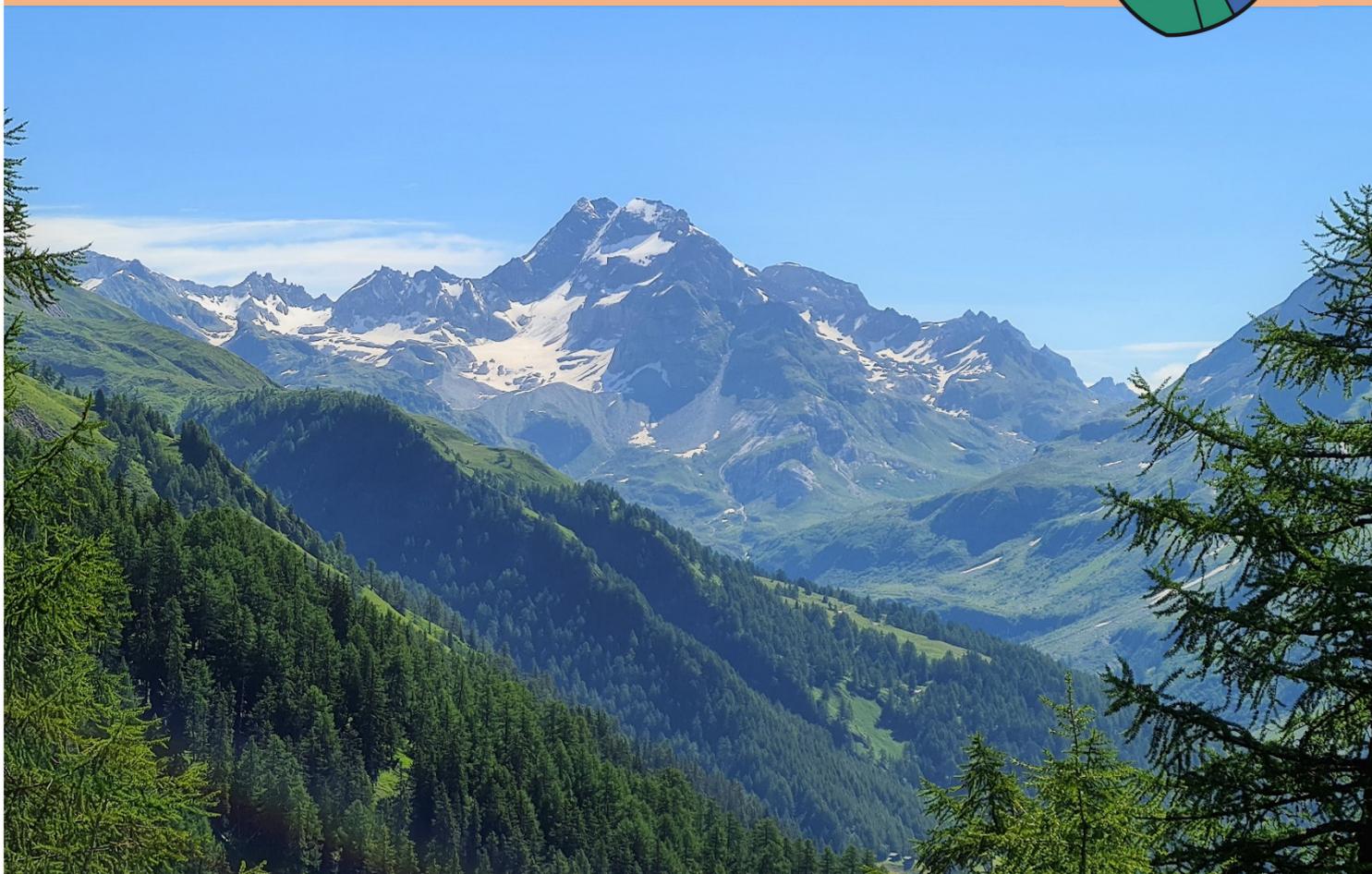
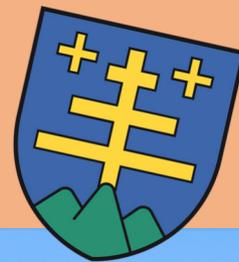


Gemeinde Binn



Mitteilungsblatt
2023-01

Einwohnergemeinde Binn

Einladung zur Urversammlung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung wie folgt zur Urversammlung ein:

Montag, 19. Juni 2023, 20:00 h im Gemeindesaal Binn

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmezählern
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Jahresrechnung 2022
 - 4a Vorstellung
 - 4b Revisionsbericht
 - 4c Genehmigung
5. Gemeindestrategie – Information
6. Umbau Schulräumlichkeiten zu Wohnung
7. Gründung Energie Binn AG
8. Anträge und Verschiedenes

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Gemeinderat Binn

3. Protokoll der letzten Urversammlung

Datum: Montag, 12. Dezember 2022

Zeit: 20:00 h – 21:40 h

Ort: Gemeindesaal Binn

Traktandenliste

1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmezählern
 3. Protokoll der letzten Urversammlung
 4. Heimfall Kraftwerk Ernen-Mörel / Gründung 'Kraftwerk Rhone Binna AG'
 5. Heimfall Kleinkraftwerk Binn
 6. Finanzplanung und Budget
 - 6.1 Vorstellung Finanzplanung bis 2026
 - 6.2 Vorstellung Budget 2023
 - 6.3 Genehmigung Budget 2023
 7. Steuerbeschlüsse
 8. Anträge und Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident konnte 20 Personen zur Urversammlung begrüßen. Besonders begrüßte er Gilbert Schnyder, der die Gemeinde in Bezug auf den Heimfall der Kraftwerke berät.

Entschuldigt haben sich: Jacqueline Imhof, Thomas Hilfiker und Benedict Tenisch.

2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Markus Schmid und Philipp Gorsatt gewählt

3. Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll der Urversammlung vom 13. Juni 2022 wurde zusammen mit der Einladung zur Urversammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Auf ein Verlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Die Versammlung genehmigte das Protokoll mit Handerheben einstimmig.

4. Heimfall Kraftwerk Ernen-Mörel / Gründung „Kraftwerk Rhone Binna AG

Gilbert Schnyder informierte über den Heimfall der Kraftwerke Ernen-Mörel. Die Gemeinden Binn, Ernen und Grenchols werden im September 2023 zusammen mit den Kanton Wallis, bzw. der FMV die Wasserkraftwerkenanlagen der Rhonewerke AG von Gluringen bis Mörel in ihr Eigentum übernehmen. Die Kraftwerksanlagen werden von der Kraftwerke Rhone Binna AG übernommen und weiterbetrieben. Die Energieproduktion beläuft sich auf ca. 400 Mio. kWh. Dies entspricht dem Bedarf von ca. 90'000 Haushalten. Der Anteil der Gemeinden bis 2030 beträgt 55 Mio. kWh und ab 2030 75 Mio. kWh, wobei die Gemeinden einen jährlichen Stromeigenverbrauch von 10 Mio kWh aufweisen.

Die Gemeinden werden zusammen mit der Forces Motrices Valaisannes (FMV) die Kraftwerksanlagen in einer neuen Gesellschaft betreiben. Die Beteiligung an der neuen Gesellschaft bietet über die Energieverwertung eine gute Ertragslage für die Gemeinden. Die Renditeerwartungen sind im Vergleich zu anderen Investitionen sehr ansprechend.

Die Gemeinden und der Kanton erteilen die Wasserrechtskonzession an eine neue Kraftwerksgesellschaft, die KW Rhone Binna AG. Die FMV erstellt im Auftrag der neuen Kraftwerksgesellschaft das Konzessionsgesuch

Die Urversammlungen werden im Jahr 2023 über die Erteilung der neuen Konzession beschliessen.

An der neu zu gründenden KW Rhone-Binna AG ist der Kanton mit 81 % beteiligt und die Gemeinden Binn, Ernen und Grenchols mit 19%. Von diesen 19 % übernimmt der Kanton aufgrund des Wasserkraftgesetzes 30 %. Bis ins Jahr 2030 können die Gemeinden diese 30% wieder zurückkaufen.

Der Anteil der Gemeinde Binn beläuft sich auf 2 % bzw. 1.367% bis 2030. Das Aktienkapital beläuft sich auf 15 Mio.CHF.

Im Partnervertrag, in den Statuten und im Organisationsreglement wurden seitens des Mehrheitsaktionärs FMV diverse Zugeständnisse an die Gemeinden gemacht. Die Gemeinden können 2 von 5 Verwaltungsräten stellen. Der Vizepräsident ist jeweils ein Vertreter der Gemeinden. Zum Schutz der Minderheitsaktionäre müssen Entscheide mit einer Mehrheit von 85% der Aktienstimmen gefällt werden. In der Betriebskommission sind die Gemeinden ebenfalls mit 2 von 5 Mitgliedern vertreten. Zudem wird ein Vertreter der Gemeinden Einsitz in die Geschäftsführung nehmen.

Das Bundesamt für Energie hat im Jahr 2019 eine Marktpreis Projektion vorgenommen. Gemäss dieser wird sich der Strompreis langfristig auf einer Höhe von 6.5 Rp/kWh einpendeln. Aktuell befindet sich der Verkaufspreis für Strom viel höher bei gegen 40 Rp/kWh.

Die Gestehungskosten der Anlage belaufen sich zwischen 4 bzw. 4.5 Rp/kWh. Bei der Berechnung wurde sehr vorsichtig mit einem Gewinn von 0.5 Rp/kWh gerechnet. Damit würde die Gemeinde Binn mit 2% Beteiligung mit einer Ausschüttung von 40 kCHF pro Jahr rechnen können.

Zu den Ausführungen gab es seitens der Versammlung keine Fragen. Daher stellte der Präsident folgenden Antrag an die Versammlung:

Stimmt die Urversammlung der Beteiligung am Aktienkapital der Kraftwerke Rhone Binna AG in der Höhe von 300 kCHF zu? Die Versammlung hat den Antrag mit Handerheben einstimmig genehmigt.

5. Heimfall Kleinkraftwerk Binn

Gilbert Schnyder informierte die Versammlung über den Heimfall des Kleinwasserkraftwerks Binn. Die Gemeinde Binn kann im September 2023 das Kleinwasserkraftwerk Binn in ihr Eigentum übernehmen. Die

Kraftwerksanlagen werden von der Gemeinde Binn übernommen und weiterbetrieben. Der Betrieb kann durch die Hydro Exploitation SA wie bisher, oder über die Gommerkraftwerke AG oder über die Gemeinde oder das EW Binn betrieben werden. Die Geschäftsführung ist über die Gemeinde Binn geplant.

Die Energieproduktion beläuft sich auf ca. 1 Mio. kWh. Dies entspricht dem Bedarf von ca. 200 Haushalten. Bis ins Jahr 2036 erhält der Betrieb 21 Rp./kWh aus der kostendeckenden Einspeisevergütung des Bundes. Die Gewinnerwartung bis ins Jahr 2036 beträgt über 200 kCHF.

Das KWKW Binn erhält aufgrund der 2011 getätigten Erneuerungs-/Erweiterungsinvestitionen die kostendeckende Einspeisevergütung. Die Gemeinde Binn hat gegenüber der Rhonewerke AG eine Vereinbarung über die Anerkennung von Modernisierungsinvestitionen unterzeichnet. Die Entschädigung für den Heimfall inkl. der Modernisierungsinvestitionen beträgt ca. 700 kCHF.

Die Gemeinde Binn beteiligt sich an der Wasserkraftwerkenanlagen Rhone Binna AG und übernimmt die Anlagen des Kleinwasserkraftwerkes Binn in ihr Eigentum. Die Gemeinde Binn gründet ihre «Energie Binn AG» mit dem Ziel der Verwaltung der Wasserkraftressourcen.

Die Eröffnungsbilanz der «Energie Binn AG» sieht vor, dass 200 kCHF an liquide Mittel für die Sicherstellung des Betriebs eingesetzt werden. Zudem würden bei den Aktiven die Beteiligung an der KW Rhone-Binna AG über 300 kCHF sowie die Anlage KWKW Binn mit 700 kCHF aufgenommen. 300 kCHF würden über das Aktienkapital an der Energie Binn AG und 900 kCHF über Fremdkapital finanziert.

Die Energie Binn AG erhält die Erlöse aus der Beteiligung der KW Rhone-Binna AG und der Kleinwasserkraftwerkenanlage Binn. Diese würden als Ertrag an Dienstleistungen bzw. als Dividenden an die Gemeinde Binn ausgeschüttet.

Für die Neukonzessionierung muss ein neues Konzessionsdossier erstellt werden, das den Konzessionsvertrag, einen technischen Bericht inkl. Geologie und einen Umweltverträglichkeitsbericht beinhaltet. Zudem muss die Vormeinung des Kantons über den Heimfall eingeholt werden. Anschliessend kann das Konzessionsdossier beim Kanton eingereicht werden. Die Gemeinde wird 2023 über die Erteilung der Wasserrechtskonzession Beschluss fassen.

Gilbert Schnyder fragte die Versammlung, ob Fragen zum Heimfall bestehen. Philipp Gorsatt wollte wissen, ob die KEV an eine Mindestproduktionsmenge gebunden ist. Gilbert informierte, dass es sein kann, dass man in trockenen Jahren unter die Mindestproduktionsmenge fällt. Wenn dies rechtzeitig dem Bund gemeldet wird, sollte es keine Probleme geben.

Philipp Gorsatt stellte zudem die Frage wie es sich verhält in Bezug auf die Wasserentnahme der Gommerkraftwerke AG in der Freichi. Bisher wurde hier eine Entschädigung an die Rhonewerke AG geleistet. Gilbert Schnyder kennt die Verträge nicht, aber es kann sein, dass bei einer Neukonzessionierung die Entschädigung hinfällig wird. Er wird dies noch genauer abklären.

Da keine weiteren Fragen gestellt wurden, stellte der Gemeindepräsident folgende Anträge an die Bevölkerung:

Stimmt die Versammlung der Ausübung des Heimfalls betreffend das Kleinwasserkraftwerk Binn zu?

Die Versammlung stimmt mit Handerheben der Ausübung des Heimfalls einstimmig zu.

Anschliessend fragte der Präsident, ob die Versammlung der Gründung der Gesellschaft «Energie Binn AG» unter Bereitstellung eines Aktienkapitals von 300 kCHF zustimmt?

Auch diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

6. Finanzplanung und Budget

6.1 Vorstellung Finanzplanung bis 2026

Der Präsident stellte anhand einer Präsentation die Finanzplanung bis 2026 vor. In den Jahren 2024 bis 2026 geht man jährlich durchschnittlich von einer Selbstfinanzierungsmarge von Fr. 300'000 aus. Bei den Investitionen wird darauf geachtet, dass man unter der Selbstfinanzierungsmarge bleibt.

6.2 Vorstellung Budget 2023

Der Präsident stellte das Budget 2023 vor. Für das kommende Jahr sieht das Budget der Erfolgsrechnung einen Aufwand von Fr. 1'443'399 und einen Ertrag von Fr. 1'388'655 vor. Daraus resultiert ein

Aufwandüberschuss von Fr. 54'744. Die Selbstfinanzierungsmarge beläuft sich auf Fr. 166'054. Die Abschreibungen betragen Fr. 192'459 und die Einlagen in Spezialfinanzierungen Fr. 28'694.

Im Anschluss stellte der Präsident die geplanten Investitionen vor. Das Investitionsbudget 2023 sieht Ausgaben von Fr. 615'000 und Einnahmen von Fr. 7'500 vor. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 607'500. Bei einem Cash-Flow von Fr. 166'054 ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 439'446.

Die Finanzkennzahlen sehen aufgrund der Investitionen betreffend Heimfall schlecht aus, werden sich aber in den darauffolgenden Jahren verbessern.

6.3 Genehmigung Budget 2023

Zum Budget 2023 gab es keine weiteren Wortmeldungen. Der Präsident beantragte, das Budget 2023 zu genehmigen. Die Versammlung genehmigte das Budget mit Handerheben einstimmig.

7. Steuerbeschlüsse

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 22. November 2022 die folgenden steuerrelevanten Beschlüsse gefasst:

Anwendbarer Koeffizient auf die in den Art. 178 und 179 StG vorgesehenen Steueransätze:	1.2
Betrag der Kopfsteuer, Art. 177 StG	Fr. 20.00
Betrag der Hundesteuer, Art. 182, Abs. 1 StG	Fr. 120.00

Gemäss dem kantonalen Steuergesetz muss die Urversammlung die Indexierung der Gemeindesteuern festlegen.

Der Kanton hat die Indexierung um 3 Prozentpunkte angehoben. Der Gemeinderat schlägt der Versammlung vor, die Indexierung ebenfalls um 3 % von bisher 150% auf neu 153% anzuheben.

Die Versammlung stimmte der Erhöhung der Indexierung für das Jahr 2023 auf 153% einstimmig zu.

8. Anträge und Verschiedenes

Gemeindestrategie

Daniel Kronig informierte, dass der Gemeinderat sich entschlossen hat eine Gemeindestrategie zu entwickeln. Er informierte über die einzelnen Schritte, die für die Entwicklung einer Strategie notwendig sind. Dafür müssen zuerst Daten erhoben werden, anschliessend die Gemeinde aus Sicht von Innen und Aussen betrachtet werden, woraus die strategischen Schlüsselfragen abgeleitet werden. Aus der Positionierung und den strategischen Schlüsselfragen wird die Gemeindestrategie entwickelt, bei der folgende Fragen gestellt werden müssen:

- Was ist unsere Vision? Unser langfristiges Ziel? Wo wollen wir langfristig hin?
- Was ist unsere Mission? Warum wollen wir an unser langfristiges Ziel kommen? Was ist unser Antrieb, unsere Motivation, um dorthin zu gelangen?
- Wie gelangen wir an unser langfristiges Ziel? Welche strategischen Prioritäten müssen wir umsetzen, um unser langfristiges Ziel zu erreichen?
- Welche Rahmenbedingungen wollen wir einhalten, um unser langfristiges Ziel zu erreichen? Welche Grenzen setzen wir uns dabei und wollen wir nicht überschreiten?

Schlussendlich bringt jedoch die beste Strategie nicht viel, wenn man sich nicht im konkreten Handeln daran ausrichtet. D.h. einerseits handeln, aber andererseits auch überprüfen, ob das Handeln auch die gewünschten Auswirkungen im Sinne der Strategie hatte. War dies nicht der Fall, muss entweder das Handeln oder die Strategie angepasst werden.

In die Strategie sollen auch die Ideen und Meinungen der Bevölkerung einfließen. Daher wird der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem entsprechenden Anlass im ersten Quartal 2023 einladen.

Standortwechsel Tourismusbüro

Paul Tenisch informierte, dass der Tourismusverein Landschaftspark Binntal beantragt hat, das Tourismusbüro in die alte Bankfiliale zu verlegen. Dies würde dem Restaurantbetrieb mehr Platz bieten. Bisher befand sich das Registerhalterbüro in dem Lokal. Da die Arbeiten vom Gemeindeschreiber übernommen wurden, wurde das Register ins Gemeindebüro verlegt.

Im Lokal wurde inzwischen die Panzerglasscheibe weggeräumt und die Wände neu gestrichen. Die Möbel im bisherigen Tourismusbüro können grösstenteils ins neue Büro übernommen werden. Es wird mit Kosten um die Fr. 25'000 gerechnet. Der Umzug wird im Verlaufe des Monats Januar 2023 erfolgen.

Gemeindearbeiter

Der Präsident informierte, dass man auf den 1. Juli 2022 Matthias Pollinger als neuen Gemeindearbeiter angestellt hat. Anfangs waren die Rückmeldungen betreffend Arbeitsleistung sehr gut. Später kam es zu Problemen zwischen den Gemeindearbeitern. Das Arbeitsklima war sehr schlecht und trotz mehreren Versuchen eine Lösung zu finden, gab es keine Besserung. Zurzeit ist Matthias krankgeschrieben.

Markus Schmid fragt, ob Matthias immer noch angestellt ist. Der Präsident antwortet, dass Matthias aktuell aufgrund seiner Krankschreibung noch angestellt ist, aber der Gemeinderat aufgrund des gestörten Vertrauensverhältnisses eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses beschlossen hat.

Im Anschluss an die Ausführungen der Gemeinderäte erteilte der Präsident das Wort an die Anwesenden.

Beatrice Böhler kritisierte die Leuchtkraft der neuen Kirchenbeleuchtung und fragte, ob die Beleuchtung die ganze Nacht eingeschaltet bleiben muss. Der Präsident antwortete, dass bereits in Auftrag gegeben wurde, die Beleuchtung zeitlich einzuschränken.

Vorhin wurde dargelegt, dass der Gemeinderat eine Strategie mit einer Vision entwickelt. Bei einer Vision sollte doch versucht werden die Einheimischen zu halten. **Markus Schmid** wollte deshalb wissen, ob es nicht angebracht wäre, bei Stellenausschreibungen die einheimischen Bewerber zu bevorzugen. Der Präsident antwortete, dass bei gleichen Fähigkeiten klar ist, dass Einheimische den Vorzug erhalten. Daniel Kronig ergänzte, dass es auch im Team stimmen muss. Bei der Anstellung des neuen Gemeindearbeiters war man überzeugt, dass er die besten Fähigkeiten der Bewerber aufweist. Im Nachhinein ist schwierig zu beurteilen, ob der Beschluss richtig war.

Philipp Gorsatt stellte fest, dass der Weg von der Flurstrasse Ze Binne bis zum Brunnentrog nicht mehr vom Schnee geräumt wird. Er wollte wissen, warum dem so ist. Franz Guntern antwortete, dass es Reklamationen der Angrenzer gab und daher die Räumung nicht mehr ausgeführt wurde. Er wird dies nochmals mit den Gemeindearbeitern anschauen.

Beat Tenisch fände es angebracht, dass man im Winter auf die Zahlung von Parkgebühren verzichtet. Damit könnte man auch die Kosten des Parkwerts einsparen. Paul Tenisch antwortet, dass der Parkwart im Winter nur alle zwei Wochen eine Kontrolle durchführt. Die Kosten für die Schneeräumungen der Parkplätze und die öffentlichen WC's fallen im Winter auch an. Daher sieht er es als gerecht, dass die Parkuhren auch über den Winter in Betrieb sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt wurden, konnte der Präsident die Urversammlung um 21.40 h schliessen.

Binn, den 12. Dezember 2022

Der Gemeindepräsident Der Gemeindeschreiber

Rudolf Jossen Manfred Imhof

4. Jahresrechnung 2022

4.1 Einleitende Botschaft

Der Urversammlung wird die Jahresrechnung 2022 zur Genehmigung unterbreitet. Das Rechnung 2022 wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Binn schliesst bei Bruttoeinnahmen von Fr. 1'593'966.65 und Bruttoausgaben von Fr. 1'427'248.19 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 166'718.46 ab.

Die hohe Selbstfinanzierungsmarge (Ertragsüberschuss plus Abschreibungen und Einlagen Spezialfinanzierungen) von Fr. 384'685.96 gegenüber Fr. 138'670.81 im Vorjahr ist vor allem auf ausserordentliche Steuereinnahmen von juristischen Personen aus früheren Jahren zurückzuführen.

Die Nettoinvestitionen aus der Investitionsrechnung betragen Fr. 267'492.15 (Bruttoausgaben Fr. 385'462.55 / Bruttoeinnahmen Fr. 117'970.40). Die Selbstfinanzierungsmarge abzüglich der Nettoinvestitionen ergibt einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 72'043.76.

Die Mehrausgaben bei den Investitionen sind vor allem auf den hohen Beitrag an den Unterhaltskosten der Kantonsstrassen zurückzuführen. Bei der Dorfeinfahrt wurde die Stützmauer für ca. Fr. 240'000 saniert. Die Gemeinde musste sich an den Kosten mit 50 % beteiligen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung (Nettoschulden pro Einwohner) ist von Fr. 4'239 (im 2021) auf Fr. 3'731 gesunken, was immer noch als hohe Verschuldung (2'501 - 5'000) eingestuft wird.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Jahresrechnung 2022. Die ausführliche Rechnung inklusive Revisorenbericht können Sie auf unserer Homepage herunterladen.

4.2 Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Erfolgsrechnung			
Ergebnis vor Abschreibungen			
Aufwand	- 1'336'253.52	1'222'120.00	1'209'280.69
Ertrag	+ 1'474'924.33	1'345'385.00	1'593'966.65
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= -	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= 138'670.81	123'265.00	384'685.96
Ergebnis nach Abschreibungen			
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- -	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ 138'670.81	123'265.00	384'685.96
Planmässige Abschreibungen	- 212'648.34	192'459.00	194'101.65
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 19'449.21	21'943.00	23'865.85
Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	+ -	9'600.00	-
Wertberichtigungen Darlehen VV	- -	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	- -	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	- -	-	-
Aufwertungen VV	+ -	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	+ 112'729.20	-	-
Aufwandüberschuss	= -	81'537.00	-
Ertragsüberschuss	= 19'302.46	-	166'718.46
Investitionsrechnung			
Ausgaben	+ 927'215.49	266'000.00	385'462.55
Einnahmen	- 627'137.65	57'000.00	117'970.40
Nettoinvestitionen	= 300'077.84	209'000.00	267'492.15
Nettoinvestitionen (negativ)	= -	-	-
Finanzierung			
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- -	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ 138'670.81	123'265.00	384'685.96
Nettoinvestitionen	- 300'077.84	209'000.00	267'492.15
Nettoinvestitionen (negativ)	+ -	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= 161'407.03	85'735.00	-
Finanzierungsüberschuss	= -	-	117'193.81

4.3 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	185'185.79	14'744.40	189'100.00	12'900.00	198'187.45	13'690.87
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	29'077.30	2'762.60	24'840.00	2'500.00	28'980.60	8'283.60
2 Bildung	169'337.39	6'851.65	166'360.00	8'495.00	180'228.46	9'762.65
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	119'508.05	6'602.20	99'850.00	5'600.00	100'008.08	200.00
4 Gesundheit	34'176.83	-	28'800.00	-	35'876.37	-
5 Soziale Sicherheit	29'992.10	1'300.65	30'350.00	1'500.00	36'279.20	1'373.95
6 Verkehr	467'440.46	283'705.68	405'520.00	170'000.00	421'297.18	171'786.89
7 Umweltschutz und Raumordnung	186'809.08	153'397.00	164'340.00	127'500.00	153'485.82	121'593.85
8 Volkswirtschaft	20'210.65	3'353.55	19'420.00	3'300.00	15'695.00	-
9 Finanzen und Steuern	326'613.42	1'114'935.80	307'942.00	1'023'190.00	257'210.03	1'267'274.84
Total Aufwand u. Ertrag	1'568'351.07	1'587'653.53	1'436'522.00	1'354'985.00	1'427'248.19	1'593'966.65
Aufwandüberschuss		-		81'537.00		-
Ertragsüberschuss	19'302.46		-		166'718.46	

4.4 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	7'447.55	-	-	-	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	207'473.10	90'000.00	-	-	29'527.50	14'013.40
2 Bildung	-	-44'919.00	-	-	-	-
3 Kultur, Sport u. Freizeit, Kirche	-	-	130'000.00	-	13'955.50	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit	535.40	-	1'000.00	-	655.80	-
6 Verkehr	60'141.35	16'348.75	16'000.00	-	129'634.55	-
7 Umweltschutz und Raumordnung	364'686.69	297'707.90	119'000.00	57'000.00	160'138.95	60'441.00
8 Volkswirtschaft	286'931.40	268'000.00	-	-	43'688.25	43'516.00
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	7'862.00	-
Total Aufwand u. Ertrag	927'215.49	627'137.65	266'000.00	57'000.00	385'462.55	117'970.40
Aufwandüberschuss		300'077.84		209'000.00		267'492.15
Ertragsüberschuss	-		-		-	

4.4 Detail Investitionen

Investitionen 2022	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Feuerwehr-Autodrehleiter	16'471.95	16'112.95	359.00
Sanierung Schiessanlagen	13'055.55	-2'099.55	15'155.10
Kirchenbeleuchtung	13'955.50		13'955.50
Investitionen Behinderteneinrichtungen	655.80		655.80
Investitionen Kantonsstrassen	122'025.55		122'025.55
Gebäudenummerierung	7'609.00		7'609.00
Wasserversorgung Giesse	24'769.85		24'769.85
Ersatz Glascontainer	5'207.10		5'207.10
Rhonekorrektur	1'750.40		1'750.40
Hangsicherung Dorfeingang	29'665.00		29'665.00
IDA-Anlage	11'258.95	8'441.00	2'817.95
Gefahrenkarten	68'299.55	52'000.00	16'299.55
Raumkonzept und Zonenplan	19'188.10		19'188.10
Sanierung Flurstrassen	20'123.80		20'123.80
Sanierung Flurstrassen (Unwetter 2020)	23'564.45	43'516.00	-19'951.55
Inventar Restaurant zur Brücke	7'862.00	-	7'862.00
Totale	385'462.55	117'970.40	267'492.15

4.5 Bilanz

Überblick der Bilanz		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
1	Aktiven	6'129'482.03	6'003'627.13
	Finanzvermögen	4'908'060.13	4'733'467.13
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'153.43	220'518.01
101	Forderungen	189'320.82	303'506.22
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	950'166.20	439'309.95
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-
107	Langfristige Finanzanlagen	703'419.68	615'132.95
108	Sachanlagen FV	3'055'000.00	3'155'000.00
	Verwaltungsvermögen	1'196'769.50	1'270'160.00
140	Sachanlagen VV	929'750.00	925'870.00
142	Immaterielle Anlagen VV	64'040.00	48'260.00
146	Investitionsbeiträge	227'631.90	296'030.00
2	Passiven	6'129'482.03	6'003'627.13
	Fremdkapital	5'516'274.45	5'199'835.24
200	Laufende Verbindlichkeiten	236'624.18	240'101.58
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	268'534.67	-
204	Passive Rechnungsabgrenzung	511'647.95	523'312.81
205	Kurzfristige Rückstellungen	-	1'700.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'499'467.65	4'434'720.85
	Eigenkapital	655'646.76	822'365.22
29	Eigenkapital	646'646.76	822'365.22

4.6 Finanzkennzahlen

Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Durchschnitt
1. Nettoverschuldungsquotient (I1)	138.13% genügend	59.44% gut	86.98% gut
2. Selbstfinanzierungsgrad (I2)	46.21% Abschwung	143.81% Hochkonjunktur	92.21% Normalfall
3. Zinsbelastungsanteil (I3)	-0.25% gut	0.83% gut	0.31% gut
4. Bruttoverschuldungsanteil (I4)	342.64% kritisch	297.27% kritisch	319.12% kritisch
5. Investitionsanteil (I5)	41.22% sehr starke Investitionstätigkeit	24.60% starke Investitionstätigkeit,	34.40% sehr starke Investitionstätigkeit
6. Kapitaldienstanteil (I6)	14.31% tragbare Belastung	13.18% tragbare Belastung	13.72% tragbare Belastung
7. Nettoschulden I in Franken pro Einwohner (I7)	4595 hohe Verschuldung	3731 hohe Verschuldung	4166 hohe Verschuldung
8. Selbstfinanzierungsanteil (I8)	9.49% schlecht	24.46% gut	17.25% mittel

5. Gemeindestrategie

Am 15. März 2023 durften wir 40 bis 50 Binnerinnen und Binner zum Strategie-Workshop begrüßen. Die grosse Zahl der Anwesenden, der gemeinsame Austausch und die zahlreichen Vorschläge haben uns sehr gefreut. Innerhalb des Gemeinderats haben wir in der Zwischenzeit konkrete Massnahmen in den verschiedenen Bereichen Wohnen, Tourismus, Standortmarketing, Infrastruktur, personelle Ressourcen, Energie und Mobilität definiert:

Wohnen ist ein vielschichtiges Thema bei dem es gilt, die verschiedenen laufenden Initiativen und Projekte wie das Gebäudeinventar, die Raumplanung, der Umbau der ehemaligen Schulräumlichkeiten zu einer Wohnung oder das Wohnbauprojekt «Parkplatz Schmidgehischere», mit neuen Ideen und Initiativen wie «Wohn(t)raum Binn», ein Wohnbauprojekt "Ze Stadle" oder "Wilere", eine aktivere Wohn- und Bodenpolitik durch die Gemeinde oder die Schaffung von Wohnraum durch "Tiny Houses", miteinander abzustimmen und gemeinsam die vielversprechendsten Projekte umzusetzen. Dazu soll eine Interessens- und Arbeitsgemeinschaft gegründet werden, welche am **21. August 2023**, wenn die Ergebnisse des Vorprojekts «Parkplatz Schmidgehischere» vorliegen, ein erstes Mal zusammenkommen wird.

Die konkreten Vorschläge und daraus resultierende Massnahmen in den Bereichen Tourismus und Standortmarketing werden mit dem Tourismusverein / Landschaftspark Binntal abgestimmt und in diesen Organisationen weiterbearbeitet.

Infrastrukturprojekte und -massnahmen werden in die Investitionsplanung der kommenden Jahre integriert und entsprechend an der Urversammlung im Dezember 2023 vorgestellt. Auch über personelle Ressourcen wie z.B. die zukünftige Besetzung des Gemeinderats wollen wir an der Urversammlung im Dezember 2023 diskutieren.

Im Bereich Energie wird uns die konkrete Umsetzung der Heimfälle im Bereich Wasserkraft sowie die Solarkraft weiter beschäftigen. Mit Solarkraft ist nicht nur Grengiols Solar gemeint, sondern z.B. auch, was es bei der Installation von privaten Solaranlagen zu berücksichtigen gilt.

Der Mobilität im Bereich öffentlicher Verkehr sind finanzielle und betriebstechnische Grenzen gesetzt, trotzdem gibt es gemeinsame Varianten im Privatverkehr, die in anderen Gemeinden erfolgreich umgesetzt wurden und die es auch für Binn zu diskutieren gilt.

Unsere Strategie soll schlussendlich in einer Vision für Binn und einer Mission für die Binnerinnen und Binner «auf den Punkt» gebracht werden.

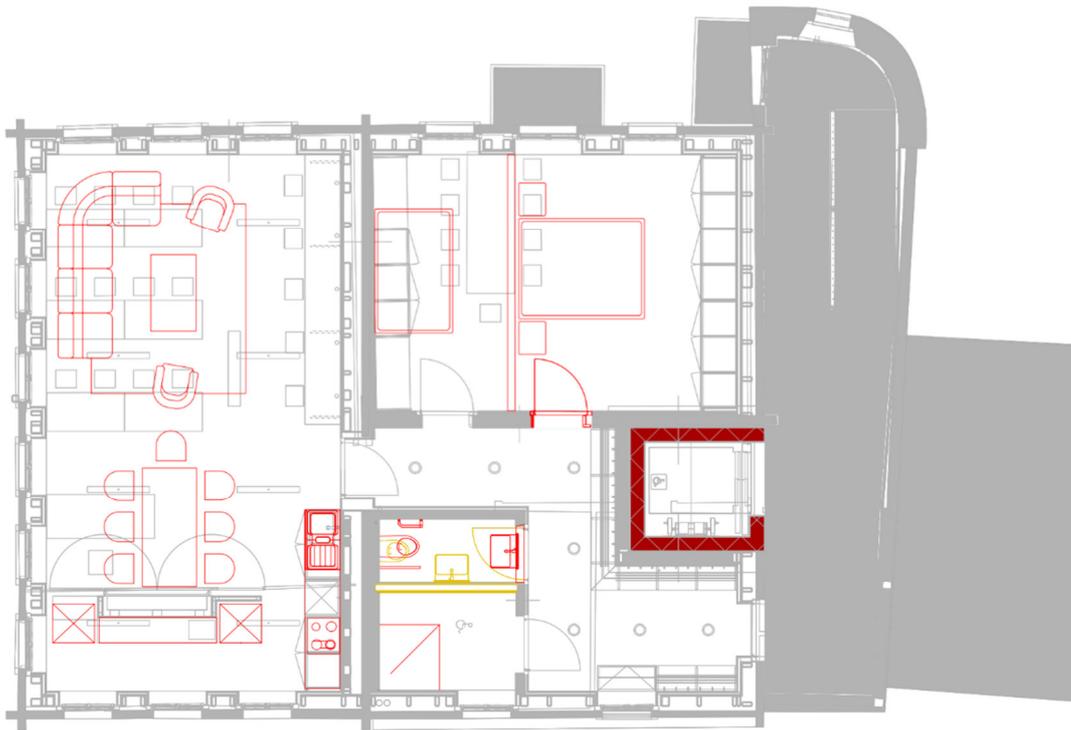
Zum Schluss wollen wir noch etwas über unseren Tellerrand hinausschauen und uns fragen, was wir aus anderen Strategien, z.B. vom Verein Region Oberwallis oder von Kompass Goms 2022, lernen können. Dazu ein paar generelle Denkanstösse:

- Der Klimawandel wird je länger, je mehr zur Schlüsselherausforderung werden.
- Im Bereich Tourismus spielen ganzjährige Angebote und Nachhaltigkeit eine immer grössere Rolle. Deshalb wird auch die Natur zu einem immer grösseren Potential.
- Bestehende Strukturen müssen hinterfragt werden.
- Es findet ein gesellschaftlicher Wandel hin zu einer stärkeren Individualisierung statt.
- Arbeit und Konsum werden ortsunabhängiger.
- Personen aus verschiedenen Gebieten sind zu animieren, ihren Wohnsitz ins Goms zu verlegen. Die Qualitäten des Lebensraumes Goms sind ein starkes Argument dafür.
- Gleichgültigkeit am politischen Geschehen, insbesondere bezüglich der Zukunft des Goms, muss überwunden werden.
- Vermehrte Kooperation der verschiedenen Leistungsträger des Tourismus im gesamten Goms sind wichtig, und auch die Unterstützung der Bestrebungen der kulturellen Organisationen darf nicht vergessen werden.

6. Umbau Schulräumlichkeiten zu Wohnung

Da die minimale Schülerzahl für den Betrieb einer Schule nicht mehr erreicht wird und auch kein Nachwuchs in Sicht ist, muss die Schule in Binn auf Ende Schuljahr 2022/23 aufgehoben werden. Alle Schüler aus dem Untergoms werden ab dem Schuljahr 2023/24 in Fiesch unterrichtet.

Da die Schulräumlichkeiten frei werden, hat der Gemeinderat beraten, wie diese in Zukunft genutzt werden können. Für die Räumlichkeiten im 2. OG (Werkraum/Bibliothek) hat der Landschaftspark Binntal sein Interesse angemeldet. Der Landschaftspark möchte diese für einen längeren Zeitraum mieten. Für die Räumlichkeiten im 3. OG (Klassenzimmer) sieht der Gemeinderat vor, eine Wohnung einzurichten, die zur Dauerrente ausgeschrieben wird. Die Kosten für den Umbau der Klassenzimmer zu einer Wohnung belaufen sich gemäss Kostenschätzung von Marco Imhof auf ca. Fr. 93'000.



An der Urversammlung wird den Stimmbürgern beantragt, die Klassenzimmer im 3. OG des Schulhausgebäudes zu einer Wohnung umzubauen. Für den Umbau wird ein Kredit von Fr. 100'000 beantragt.

7. Gründung Energie Binn AG

An der Urversammlung vom 12.12.2022 wurde beschlossen, den Heimfall des Kleinwasserkraftwerks Binn der Rhonewerke AG auszuüben. Die Verwaltung des Kraftwerks soll über die neu zu gründende «Energie Binn AG» (Alleinaktionär Gemeinde Binn) erfolgen. Es wurde zudem an der letzten Urversammlung informiert, dass die Beteiligung an der Kraftwerke Rhone Binna AG in diese neue AG einfließen soll.

Aus vorwiegend steuerlichen Gründen ist es allerdings sinnvoller, die Erlöse aus der KW Rhone Binna AG direkt in die Gemeindekasse einfließen zu lassen. Zu einem späteren Zeitpunkt kann der Verkauf der Beteiligung der KW Rhone Binna AG an die Energie Binn AG vorgesehen werden.

Für die Gründung der Energie Binn AG ist es notwendig, dass der Urversammlungsbeschluss mit der Gründungsurkunde übereinstimmt. Daher wird an der Urversammlung präzisiert, dass unter diesen Voraussetzungen lediglich Fr. 200'000 Aktienkapital für die Gründung der Energie Binn AG erforderlich ist.

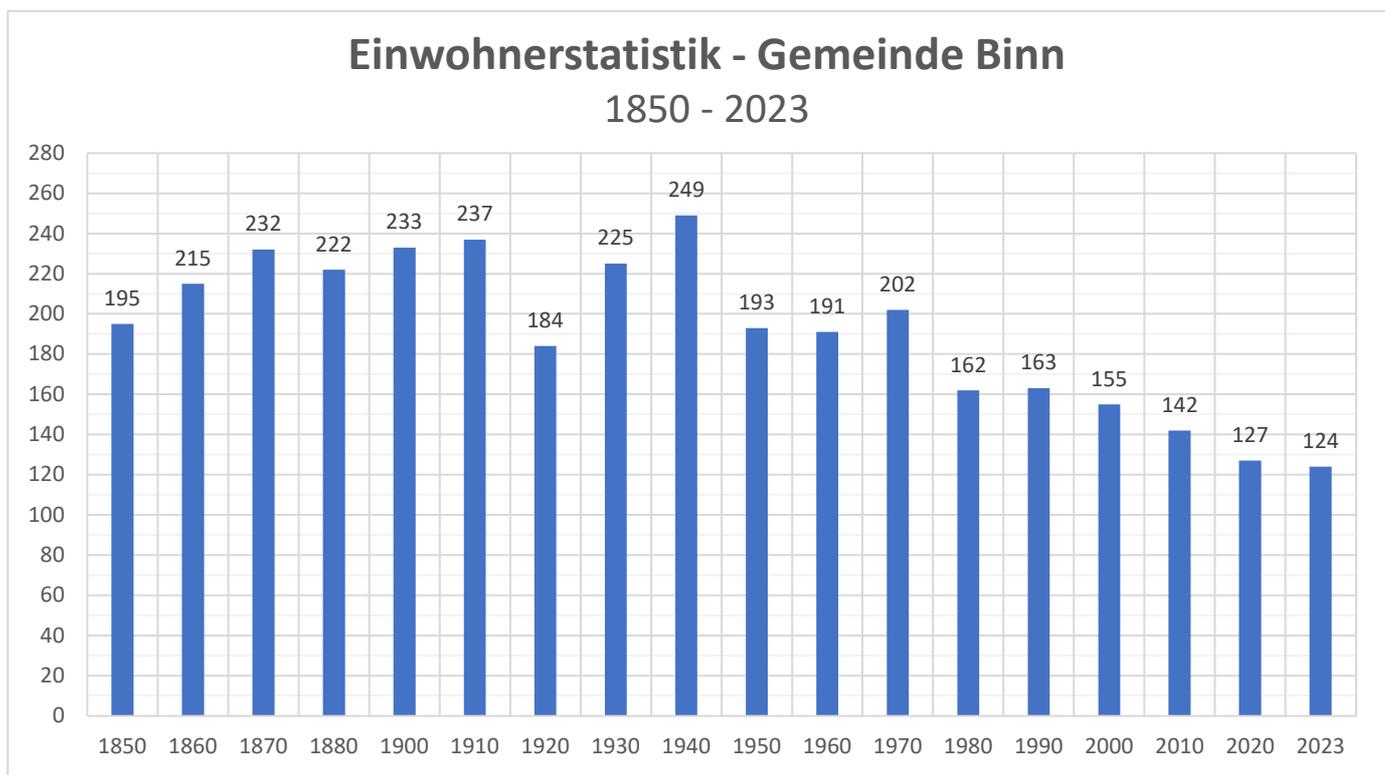
Verschiedenes

Einwohnerkontrolle

Zuzüge		
16.12.2022	Anton Zumthurm	Zuzug von Naters
09.05.2023	Jürgen Kernegger	Zuzug von Buch am Irchel
09.05.2023	Manuela Kernegger	Zuzug von Buch am Irchel
02.05.2023	Petra Steinschaden	Zuzug von Arosa

Wegzüge		
31.12.2022	Janine Mann	Wegzug nach Ausserbinn
31.12.2022	Martin Mann	Wegzug nach Ausserbinn
31.12.2022	Andreas Eyer	Wegzug nach Visp
31.12.2022	Brigitta Metry	Wegzug nach Visp
31.12.2022	Klaus Anderegg	Wegzug nach Brig-Glis
30.04.2023	Regula Hüppi	Wegzug nach Naters

Stand 31.05.2023: 124 Ständige Einwohner



Die ständige Wohnbevölkerung setzt sich wie folgt zusammen:

Schweiz	113 Personen
Österreich	6 Personen
Italien	2 Personen
Frankreich	1 Person
Ungarn	1 Person
USA	1 Person
Total	124 Personen

Bauwesen

Baubewilligungen

Vom Gemeinderat erteilte Baubewilligungen innerhalb der Bauzone:

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Standort	Parzelle
Simone Koller, Basel	Einbau Fenster	Fäld	314
Baumann Lukas, Horgen	Sanierung Wohnhaus	Schmidgehiischere	16
Erwin & Paul Imhof, Binn	Erstellen Parkplätze	Ufem Acher	23, 24, 26

Von der kantonalen Baukommission erteilte Baubewilligungen:

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Standort	Parzelle
Salt Mobile AG, Renens	Umbau Mobilfunkanlage	Äbmet	690
Jeanette Salzmann, Naters	Erneuerung Dachhaut Alphütte	Grossi Twära	-

Änderung kantonales Baugesetz

Auf den 01.01.2023 ist der abgeänderte Art. 40 BauG über die Qualität des Planverfassers in Kraft getreten.

Die Baupläne sind zu erstellen durch Personen mit folgenden Ausbildungen:

- Inhaber eines Bachelor- oder Masterabschlusses im Bauwesen, insbesondere einer Eidgenössischen Technischen Hochschule, einer Fachhochschule oder einer als gleichwertig eingestuften Schule;
- Inhaber eines Diploms einer Höheren Fachschule für Technik (HF) im Bereich Bauwesen;
- Inhaber eines eidg. Meisterdiploms oder eines eidgenössischen Fachausweises, der im Bereich des Bauwesens tätig ist.
- Im Berufsregister REG A, B oder C eingetragenen Person.

Die zuständige Baubehörde muss überprüfen, ob der Planverfasser über die entsprechende Ausbildung verfügt.

Für unbedeutende Bauten ist dies nicht erforderlich. Gemäss Art. 25 BauV handelt es sich dabei um folgende Bauten und Anlagen:

Bauvorhaben, welche keiner besonderen architektonischen, wissenschaftlichen oder technischen Kenntnisse bedürfen und nur einen minimalen Einfluss auf die äussere Erscheinung und die bauliche Grundstruktur haben; die Kosten des Bauvorhabens können ein Nebenkriterium darstellen.

Insbesondere als unbedeutende Bauten und Anlagen gelten:

- Alleinstehendes Gartenhaus mit einer Grundfläche von max. 10 m² und einer Höhe von max. 3 m;
- Kleine Umgebungsarbeiten ohne wesentliche Veränderung des bestehenden Bodens;
- Einen Schornstein;
- Die Änderung der Farbe einer Baute;
- Ein Dachfenster;
- Die Installation einer Solaranlage, die dem Meldeverfahren untersteht.

Kostenlose Impulsberatung der Energieberatung – jetzt profitieren!

Wer sein Heizsystem überdenken oder gleich ein neues anschaffen will, dem stehen mehrere Optionen zur Auswahl. Wie verschafft man sich einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten?

Eine erste Anlaufstelle kann der vom Bundesamt für Energie bereitgestellte **Heizkostenrechner** sein, der auf der Website erneuerbarheizen.ch abrufbar ist. Um den Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme zu fördern, unterstützt der Bund seit längerem Beratungsgespräche in Form der Impulsberatung. Denn noch immer sind rund 900'000 fossile und über 100'000 ineffiziente Elektroheizungen im Einsatz. Schweizweit stehen rund 2'000 ausgebildete Impulsberater zur Verfügung.

Mit der Impulsberatung «erneuerbar heizen» steht Besitzer/innen von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Stockwerkeigentümer/innen eine Fachperson bei allen Fragen rund um ihre Heizung zur Seite. Die Impulsberaterin oder der Impulsberater besichtigt das Gebäude und berät vor Ort über die Möglichkeiten, wie die Heizung ersetzt werden kann. Das erleichtert die Wahl des passenden, erneuerbaren Heizsystems für die Liegenschaft. Eine technologieneutrale Beratung hilft dabei, aus den verschiedenen Varianten jenes Heizsystems zu wählen, welches das Gebäude am effizientesten und am wirtschaftlichsten mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgt.

Rund 14'000 Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer haben sich im Jahr 2022 zu den Vorteilen erneuerbarer Heizsysteme beraten lassen. Die Impulsberatung «erneuerbar heizen» ist für die Gebäudebesitzer/innen kostenlos. Eine Impulsberatung kann bei der **Energieberatung Oberwallis** (info@energieberatung-oberwallis.ch / 027 527 01 18) beansprucht werden.

Gemeindearbeiter

Neuanstellung Gemeindearbeiter

An der Urversammlung vom 12. Dezember 2022 hat der Gemeindepräsident informiert, dass das Arbeitsverhältnis mit Matthias Pollinger auf Ende Februar 2023 aufgelöst wird. Die Stelle wurde im Januar 2023 neu ausgeschrieben. Es gingen fünf Bewerbungen ein, wobei drei Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Nach der Evaluation der Bewerbungen hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, Ivan Schmid als neuen Gemeindearbeiter anzustellen. Der Stellenantritt ist Anfangs Mai 2023 erfolgt.

Pensionierung Gemeindearbeiter

Andreas Eyer hat seine Kündigung auf Ende Juni 2023 eingereicht, da er anfangs Juli das Pensionsalter erreicht. Da er noch über 2.5 Monate Überzeit verfügte, hat er am 14. April 2023 seine Arbeit beendet.

Während 35 Jahren war er als Gemeindearbeiter für die Gemeinde Binn tätig. In dieser Zeit hat er sich ein sehr grosses Wissen angeeignet, das er in seiner täglichen Arbeit umsetzte. Seine Tätigkeit war sehr umfangreich und über die Jahre kamen immer neue Arbeiten hinzu. Für die 35-jährige Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Binn danken wir ihm recht herzlich und wünschen ihm zu seiner Pensionierung, Gesundheit und alles Gute.

Kantonspolizei Goms – Keine offiziellen Schalteröffnungszeiten

Die Kantonspolizei Goms informiert, dass die Schalter in Fiesch und Münster ab sofort neu organisiert werden. Die bisherigen Schalteröffnungszeiten werden gestrichen, da die Anwesenheit während den offiziellen Zeiten nicht garantiert werden kann. Die Kantonspolizei Goms kann neu mittels eMail tbb-goms@police.vs.ch oder telefonisch unter der Nr. **027 606 68 60** erreicht werden. In dringenden Fällen kann die Notrufnummer 117 gewählt werden.

Gründung KW Rhone Binna AG

Die Konzessionen der Rhonewerke AG für die Kraftwerke Ernen und Mörel laufen am 10. September 2023 aus. Der Kanton Wallis und die Konzessionsgemeinden Gremiols, Ernen und Binn haben bereits 2019 entschieden, den Heimfall auszuüben, wobei der Kanton seinen Anteil der Wasserrechte an FMV verkauft. Auf dieser Basis haben die drei Gemeinden und FMV gemeinsam das Konzessionsgesuch erstellt und eingereicht. Für den zukünftigen Betrieb der Kraftwerke Ernen und Mörel wurde beschlossen eine neue Kraftwerkgesellschaft, die Kraftwerke Rhone Binna AG zu gründen.

Am 23. März 2023 erfolgte die Gründung der neuen Kraftwerkgesellschaft KW Rhone Binna AG am Sitz der Gesellschaft in Gremiols.



Stéphane Maret, Generaldirektor von FMV, wird erster Präsident des Verwaltungsrats, Armin Zeiter, Gemeindepräsident von Gremiols, übernimmt das Vizepräsidium. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats sind: Francesco Walter, Gemeindepräsident von Ernen, Raoul Albrecht, Leiter Produktion von FMV und Michael Imhof, Leiter Energiewirtschaft von FMV.

Geschäftsführer ist Mathias Bischoff, Asset Manager bei FMV. Die Gemeinden werden mit Manfred Imhof, Gemeindeschreiber von Binn, aktiv in die operative Geschäftsführung eingebunden.

Für die übergeordnete Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den energiewirtschaftlichen Kraftwerkseinsatz ist FMV verantwortlich. Die Leistungen für den örtlichen Betrieb und die Instandhaltung werden wie bis anhin von der HYDRO Exploitation erbracht. Die Betriebskommission, zusammengesetzt aus Vertretern der Gemeinden (Daniel Kronig, Binn / Stefan Clausen, Ernen) und von drei Vertretern der FMV, begleitet die operativen Aktivitäten.

Die Gemeinden und FMV sind überzeugt, mit diesem Schritt eine stabile Grundlage für die gemeinsame zukünftige Weiterentwicklung der Wasserkraft in der Region im Interesse der Walliser Gemeinwesen und der nächsten Generationen geschaffen zu haben.

Tarife Ausleihung Festmaterial gültig ab 01.01.2023

An der Sitzung vom 27.09.2022 hat der Gemeinderat folgende Tarife für die Vermietung von Festmaterial beschlossen:

Ausleihmaterial	Anzahl	Tarif Kat 1	Tarif Kat 2	Tarif Kat 3	Tarif Kat 4
Festbankgarnituren Tische 250 x 60 / Bänke 250 x 30	20	gratis	5.00	15.00	15.00
Klappstühle	50	gratis	gratis	gratis	X
Tische 250 x 80 alte Tische Gemeindesaal	5	gratis	gratis	gratis	X
Kantinenzelte 300 x 300	4	gratis	25.00	50.00	50.00
Festzelte / Faltzelte 300 x 600	3	gratis	25.00	50.00	50.00
Bühnenmaterial (Schalungstafeln + Kanthölzer)		gratis	gratis	gratis	X
TTM Elektro-Raclette Profigerät Trio, 2 x 1000 W	1	gratis	25.00	25.00	25.00
TTM Brio Gas-Raclette, 2600 - 3400 W	1	gratis	25.00	25.00	25.00
Militär-Kochkisten, 25 lt.	3	gratis	gratis	gratis	X
Wasserkocher 10 lt. - Leistung: 1,9 kW	1	gratis	gratis	gratis	X
Getränkebehälter 10 lt.	1	gratis	gratis	gratis	X
Getränkebehälter 3 lt	1	gratis	gratis	gratis	X
Kühlschrank Whirlpool ADN 201/2 - 350 lt.	2	gratis	20.00	20.00	X

X = Keine Ausleihe

Kategorien:

- 1 Anlässe von Ortsvereinen
- 2 Privatanlässe von Ortsansässigen in Binn (ohne wirtschaftliche Zwecke)
- 3 Anlässe mit wirtschaftlichem Hintergrund (Bsp. Restaurant-, Hotelbetriebe)
- 4 Ausleihungen für Anlässe ausserhalb Binn, nicht-Ortsansässige, Nachbargemeinden

Bestellung:

Das Material kann telefonisch beim Gemeindearbeiter oder auf dem Gemeindebüro bestellt werden.

Abstellen von Fahrzeugen und Geräten auf öffentlichen Plätzen

Der Gemeinderat stellte fest, dass auf den öffentlichen Plätzen vermehrt, ausgediente oder nicht in Verkehr zugelassene Fahrzeuge, Geräte und Anhänger abgestellt werden. Gemäss Park- und Verkehrsreglement der Gemeinde Binn, Artikel 4 Abs. 2 vom 14.12.2011 ist das Abstellen von ausgedienten oder nicht im Verkehr zugelassenen Fahrzeugen, Geräten und Anhängern grundsätzlich auf sämtlichen öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen untersagt.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 16. Mai 2023 beschlossen, die Massnahmen gemäss dem Art. 4 des Park- und Verkehrsreglements umzusetzen und alle Eigentümer von nicht zugelassenen Fahrzeugen, Geräten und Anhängern aufzufordern, diese von den öffentlichen Plätzen bis spätestens **Mitte Juni 2023** zu räumen.

News aus den Gastbetrieben

Restaurant / Pension Albrun

Nach einem turbulenten 2022, nach spannenden Gesprächen und nach einigen schlaflosen Nächten haben sich Mario und Laetitia entschieden, das Albrun weiterzuführen. Ab Juni 2023 wird die Pension geschlossen um sich verstärkt auf die Gastronomie zu konzentrieren. Die Pension wird zu gegebener Zeit einem Facelifting unterzogen und dann mit einem neuen Konzept wiedereröffnet.

Herberge / Restaurant Bärgekristall

Seit 2014 führten Ursula und Ernst Ledermann die Herberge / Restaurant Bärgekristall. Gastfreundschaft wurde bei ihnen grossgeschrieben. Einheimische und Gäste fühlten sich bei ihnen gleichermassen wohl.

Auf Ende April 2023 haben sie den Betrieb in andere Hände abgegeben. Wir danken Ursula und Ernst für die schöne Zeit im Fäld.

Sie werden uns als Wirtepaar erhalten bleiben. Ab Juni 2023 werden sie die Bergbeiz Stella Alpina bei der Alpkäserei im Brunnebiel übernehmen.



Den Betrieb «Bärgekristall» werden ab Mai 2023 das Wirtepaar Manuela und Jürgen Kernegger übernehmen. Sie sind beide aus Österreich und leben seit 8 Jahren in der Schweiz. Jürgen ist Autor von kulinarischen Büchern, Jäger, Angler und Grillmeister und wird vor allem in der Küche oder am Grillplatz anzutreffen sein. Manuela wird sich um den Service in der Gaststube und das Wohlbefinden der Hausgäste kümmern. Die Neueröffnung des Betriebs ist auf den 26. Mai 2023 geplant.

Wir wünschen ihnen einen guten Start im Fäld.

Gasthaus Heiligkreuz



Gibt es Zufälle oder fällt einem etwas zu?

Es ist das Letztere, was uns ins Heiligkreuz im Lengtal, dem Seitental des Binntals führte. Der eine wollte immer ein kleines Gästehaus für Gruppen, der andere gerne in den Bergen leben im Einklang der Natur. So wollte es der Moment des Suchens einer Unterkunft 2022 gut mit uns meinen und führte uns bei der Recherche dazu auf die Anzeige für eine Pachtachfolge des Gasthaus Heiligkreuz.

Gesehen, gespürt und Bauch und Herz entscheiden lassen.

Durch die wunderbare Unterstützung von aussen, der Gemeinde, des Landschaftsparks, den Bewohnerinnen und

Bewohnern vor Ort, konnte ein Netzwerk gesponnen werden, welches in eine gelungene Eröffnung im Mai 2023 mündete. Nun heisst es eine Saison lang Erfahrungen sammeln, gut zuhören, dazulernen, wo nötig verändern und vor allem sich auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher freuen.

Danke an alle, die zum Start ihren Beitrag leisteten - ohne euch wären wir nicht hier.
Regine und Wolfgang vom Heiligkreuz

Restaurant Imfeld

Jana und Alex Pavlovic führen das Restaurant Imfeld nun bereits seit fünf Jahren. Auf diese Saison haben sie einen Pizzaiolo angestellt, der in einer kleinen Hütte auf der Gartenterrasse Pizzen zubereiten wird.

Aktuell ist eine Sanierung des Restaurants geplant. Das Baugesuch hierfür wurde eingereicht und wird von den zuständigen Behörden geprüft. Wenn alles nach Plan verläuft, sollte mit den Bauarbeiten im Herbst 2023 begonnen werden können.

Hotel Ofenhorn

Im letzten Jahr wurde das Hotel Ofenhorn erstmals von Sacha Bichsel als Direktor geführt. Trotz Personalnotstand in der Gastronomie ist es ihm gelungen, mit Einfallsreichtum und Pragmatismus diese Aufgabe zu lösen. Das Hotel verzeichnete wieder ein gutes Jahr, obwohl die Übernachtungen um 3 % zurück gegangen sind. Im Herbst wurde wieder das Hackbrettfestival und über Weihnachten/Neujahr die Binner Kulturabende von Binn Kultur durchgeführt.

Wir wünschen Sacha, Francine und ihrem Team einen guten Start in die zweite Saison.

Bergbeiz Stella Alpina

Vor fünf Jahren wurde bei der Alp-Käserei im Brunnebiel eine kleine Bergbeiz eröffnet. Diese wurde von Jacqueline Imhof-Schmid zusammen mit ihren Töchtern betrieben. Auf Ende 2022 hat Jacqueline beschlossen, den Betrieb abzugeben. Für Wanderer, Hüttenmieter und Tagesausflügler ist dies ein schöner Treffpunkt in der Alpe. Wir danken Jacqueline für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute. Auf diesen Sommer werden Ursula und Ernst Ledermann den Betrieb übernehmen. Ihnen wünschen wir einen guten Start und einen schönen Sommer.

Twingi Stubji

Seit 2016 besteht beim Stausee Ze Binne das kleine Restaurant «Twingi Stubji». Geführt wird es von Peter Mangold zusammen mit Simone Herzog. Es ist ein schöner Treffpunkt nach einem Spaziergang durch die Twingischlucht. Auf Voranmeldung führt Peter zudem Lesungen durch.

Seit diesem Jahr führt der Stoneman Glaciara neben dem Twingi Stubji vorbei. Der Checkpoint befindet sich einige Meter oberhalb des Stubji's.

Restaurant zur Brücke

Im letzten Jahr hat Melanie Zeiter das Restaurant zur Brücke übernommen. Zusammen mit Ihrer Mutter Luzia und den weiteren Angestellten meisterte Sie das erste Jahr als Gastwirtin bestens. Letztes Jahr war ein sehr schöner Sommer mit entsprechend vielen Gästen. Mit dem Geschäftsverlauf zeigte sich Melanie sehr zufrieden.

Ein Problem war das im Restaurant integrierte Tourismusbüro. Der Platz war stark eingeschränkt, so dass bei Schlechtwetter viele Gäste abgewiesen werden mussten.

Im Januar 2023 wurde nun das Tourismusbüro aus dem Restaurant ausgelagert. Dadurch bietet das Restaurant im Innern nun Platz für ca. 40 Personen.

Wir wünschen Melanie und ihrem Team eine gute zweite Saison und hoffen, dass sie weiterhin Freude am Wirten hat und noch viele Jahre das Dorfrerestaurant führen wird.



LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



INFORMATIONEN AUS DEM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

WIR SIND PARK! – UMFRAGE ZUR STRATEGIE 2025–2028

Die Aufgaben eines Naturparks reichen von der Aufwertung von Natur und Landschaft über kulturelle Projekte bis hin zur Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft. Zurzeit erarbeitet der Landschaftspark Binntal seine Ziele und die Strategie für die nächsten Jahre. Dazu befragt er auch die Bevölkerung.

Jeweils für vier Jahre wird mit Bund und Kanton definiert, welche Leistungen der Park umsetzt. Zurzeit werden die Schwerpunkte für die Betriebsphase 2025–2028 erarbeitet. Dazu befragt der Park auch die Bevölkerung. Als Startschuss fand im Anschluss an die Generalversammlungen des Tourismusvereins und des Landschaftsparks Binntal in Ernen das erste Park-

fest statt. Dabei wurde über den Park informiert und über seine Ziele für die nächsten Jahre diskutiert. Der Landschaftspark Binntal bedankt sich bei allen, die am Fest dabei waren, die sich über die Parkprojekte informiert haben und sich an der Diskussion beteiligt haben. Die verschiedenen Inputs werden den Verantwortlichen bei der Ausarbeitung der Strategie 2025–2028 eine Hil-

fe sein. Ein grosses Merci geht auch an das Restaurant ErnerGarten, die Wirtschaft St. Georg und den Damenturnverein für das Mitwirken!

Teilen Sie uns Ihre Meinung zum Park mit! Mit dem QR-Code geht's zur Umfrage für die Parkstrategie 2025–2028.



AUF SCHATZSUCHE IN DER WUNDERKAMMER

Im Rahmen der Neukonzeption des Regionalmuseums Binntal wird der Nachlass des Ehepaars Gerd und Helene Graeser-Andenmatten sortiert, inventarisiert und dokumentiert.

Die Arbeit wird von der Stiftung Graeser-Andenmatten, der Gemeinde Binn und dem Landschaftspark Binntal unter Beizug des Büros ARCHEOS geleistet. Als Glücksfall erwies sich der Besuch des niederländischen Kunsthistorikers Pieter Jorissen in Binn im letzten Oktober. Er bot spontan an,

sein Wissen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen! Bei der Sichtung des Nachlasses wird jedes einzelne Objekt überprüft, denn es muss entschieden werden, ob es in die Sammlung aufgenommen oder aussortiert wird. Einige Objekte, die neu in die Sammlung aufgenommen werden, sollen in Zukunft in

wechselnden thematischen Ausstellungen im Museum zu sehen sein. Diejenigen Objekte, die nicht in die Sammlung passen, werden im Sommer an einem grossen Flohmarkt verkauft. Der Erlös fliesst zurück ins Museum.

ERLEBNISSE NACH MASS

Ab diesem Sommer bietet der Landschaftspark Binntal neben den bewährten Natur- und Kulturerlebnissen ausgewählte Angebote nach Mass an – für Gruppen, Vereine, Jahrgängertreffen, Familien und Tagesausflüger.

Eine wichtige Rolle bei den Erlebnissen nach Mass spielen die ParkGuides. Als Experten, die das Gebiet und die lokalen Besonderheiten kennen, wurden sie für die Durchführung solcher Veranstaltungen ausgebildet. Neben den Angeboten der ParkGuides stehen Freiwilligeneinsätze, parkeigene Angebote und Partnerangebote zur Auswahl.



LUZIA CARLEN, DEBORA FEDERER UND PIETER JORISSEN BEI DER ARBEIT IM KULTURGÜTERSCHUTZRAUM IN BINN.

Lassen Sie sich inspirieren:
[www.landschaftspark-binntal.ch/
gemeinsam-erleben](http://www.landschaftspark-binntal.ch/gemeinsam-erleben).

Bürgergemeinde Binn

Einladung zur Burgerversammlung

Der Burgerrat lädt die Bevölkerung wie folgt zur Burgerversammlung ein:

Montag, 19. Juni 2023, im Gemeindesaal Binn
Im Anschluss an die Urversammlung

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmezählern
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Jahresrechnung 2022
 - 4a Vorstellung
 - 4b Revisionsbericht
 - 4c Genehmigung
5. Anträge und Verschiedenes

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Burgerrat Binn

3. Protokoll der letzten Burgerversammlung

Datum: Montag, 12. Dezember 2022
Zeit: 21:40 h – 21:50 h
Ort: Gemeindesaal Binn

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Budget
 - 4.1 Vorstellung Budget 2023
 - 4.2 Genehmigung
5. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Bürgerpräsident begrüusste 16 Stimmberechtigte zur Burgerversammlung.

2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Philipp Gorsatt und Beat Tenisch gewählt

3. Protokoll der letzten Burgerversammlung

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 13. Juni 2022 wurde zusammen mit der Einladung den Stimmberechtigten zugestellt. Auf ein Verlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Die Versammlung genehmigte das Protokoll einstimmig.

4. Budget 2023

4.1 Vorstellung

Der Präsident stellte das Budget 2023 vor. Die Erfolgsrechnung sieht einen Aufwand von Fr. 26'433 und einen Ertrag von Fr. 26'512 vor. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 79. Bei den Investitionen sind Ausgaben von Fr. 50'000 geplant.

4.2 Genehmigung

Zum Budget gab es keine Fragen. Daher beantragte der Präsident das Budget zu genehmigen. Die Versammlung genehmigte das Budget 2023 einstimmig.

5. Anträge und Verschiedenes

Der Präsident erteilte das Wort an die Versammlung. Da keine Wortmeldungen verlangt wurden, schloss der Präsident die Burgerversammlung mit dem Dank für die Teilnahme.

Binn, den 12. Dezember 2022

Der Bürgerpräsident

Der Gemeindeschreiber

Rudolf Jossen

Manfred Imhof

4.1 Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung

		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Erfolgsrechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	-	6'682.65	9'030.00	11'499.52
Ertrag	+	24'477.80	31'512.00	30'699.30
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	=	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	=	17'795.15	17'482.00	19'199.78
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+	17'795.15	14'404.00	19'199.78
Planmässige Abschreibungen	-	9'039.65	9'771.00	8'391.55
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	4'950.00	8'078.00	1'125.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+	-	5'000.00	-
Aufwandüberschuss	=	-	-	-
Ertragsüberschuss	=	3'805.50	4'633.00	9'683.23
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+	4'138.65	155'000.00	100'761.55
Einnahmen	-	0	75'700.00	48'800.00
Nettoinvestitionen	=	4'138.65	79'300.00	51'961.55
Nettoinvestitionen (negativ)	=	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge	+	17'795.15	17'482.00	19'199.78
Nettoinvestitionen	-	4'138.65	79'300.00	51'961.55
Finanzierungsfehlbetrag	=	-	66'818.00	32'761.77
Finanzierungsüberschuss	=	13'656.50	-	-

4.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'814.20		1'930.00		1'876.27	
3 Kultur, Sport und Freizeit,	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
8 Volkswirtschaft	4'116.20	24'465.80	12'078.00	31'500.00	7'098.25	28'167.30
9 Finanzen und Steuern	12'291.90	12.00	10'371.00	12.00	9'541.55	2'532.00
Total Aufwand u. Ertrag	20'672.30	24'477.80	26'879.00	31'512.00	21'016.07	30'699.30
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	3'805.50		4'633.00		9'683.23	

4.3 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft			155'000.00	75'700.00	100'761.55	48'800.00
9 Finanzen und Steuern	4'138.65					
Total Aufwand u. Ertrag	4'138.65		155'000.00	75'700.00	100'761.55	48'800.00
Aufwandüberschuss		4'138.65		79'300.00		51'961.55
Ertragsüberschuss						

4.4 Bilanz

Überblick der Bilanz		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
1	Aktiven	595'642.05	637'390.28
	Finanzvermögen	321'312.05	319'490.28
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	15'567.87	16'825.80
101	Forderungen	718.18	476.23
102	Kurzfristige Finanzanlagen		
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'857.35	60'266.40
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	272'168.65	241'921.85
107	Langfristige Finanzanlagen		
108	Sachanlagen FV		
	Verwaltungsvermögen	274'330.00	317'900.00
140	Sachanlagen VV	265'330.00	309'800.00
142	Immaterielle Anlagen VV	9'000.00	8'100.00
144	Darlehen		
146	Investitionsbeiträge		
2	Passiven	595'642.05	637'390.28
	Fremdkapital	660.00	31'600.00
200	Laufende Verbindlichkeiten		
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
204	Passive Rechnungsabgrenzung	660.00	
205	Kurzfristige Rückstellungen		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		31'600.00
	Eigenkapital	594'982.05	605'790.28
29	Eigenkapital	594'982.05	605'790.28

Veranstaltungen

8. Juni 2023

Fronleichnam

Nach der Messe und Prozession ist die Bevölkerung zum Wurst- und Racletteplausch ins Giessersand eingeladen.

Organisator: Tunnelbozen Binn



23. Juli 2023

23. Mineralienbörse Binntal

Von 09:00 h bis 17:00 h im Zelt auf dem Parkplatz Binn-Dorf
Aussteller mit Schweizer Mineralien / Sonderschau Benedict Millius.
Kantinenbetrieb, musikalische Unterhaltung und Kinderanimation.

Organisator: OK Mineralienbörse

23. Juli 2023

Flohmarkt

Während der Mineralienbörse Binntal findet auf dem Parkplatz Binn-Dorf ein Flohmarkt statt, bei dem die Gegenstände aus der Sammlung der Stiftung Regionalmuseum Graeser-Andenmatten, die nicht ins Inventar aufgenommen werden, zum Kauf angeboten werden.

Organisator: Stiftung Regionalmuseum Graeser-Andenmatten

29./30. Juli 2023

Dorffest

Am Samstagabend und Sonntag findet auf dem Dorfplatz in Binn das Dorffest mit Kantinenbetrieb statt. Am Samstagabend beginnt das Dorffest mit dem Einzug der Musikgesellschaft Grenchiols und anschliessend musikalische Unterhaltung mit Walter Keller. Am Sonntag sorgt die Länderkapelle Cervandone für die musikalische Unterhaltung.

Organisator: Skilift Wilern, Binn

1. August 2023

Nationalfeiertag

Festbetrieb auf dem Dorfplatz. Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Malugas. Festansprache von Staatsrat Franz Ruppen.

Organisator: Gemeinde Binn / Tunnelbozen Binn

5. August 2023

Albrunmesse

Messe auf dem Albrunpass zum Gedenken der Verstorbenen der Gemeinden Baceno (IT) und Binn (CH)

Organisator: Comune di Baceno / Gemeinde Binn